

Spenderbrief Herbst 2015 - Direkt aus Kiaragana

Drei Tage habe ich Anfang November im Kiaragana Kinderheim miterlebt, mit welchem großem Aufwand Sarah Stracke und Andreas Moeschel von unserem Partnerverein Kids Kenia, dem



wichtigsten ISEE-Kooperationspartner in Deutschland, zusammen mit dem neuen Manager Githangeri die Zukunft

des Kinderheims nach der vollständigen Trennung von der kenianischen Organisation Credo, in ihre Hände genommen haben. Möglich geworden ist dies durch die Registrierung von Kids Kenia als regionaler NGO in Kenia. Neben den langjährigen Müttern Lina-Piera und Stella wirkt nun wieder - wie lange erhofft - Njoki Kariuki als dritte Mutter zum sehr sicht- und erlebbaren Wohl der Kinder. Als Haus und Kinderheimwart und als Sozialarbeiter sind Tom und Mischek eingestellt worden.

Momentan leben 24 Kinder im Kinderheim, maximal sollen es bis

Liebe Spender/innen und Freund/innen von I SEE e.V. und der Kinder in Kiaragana!

Am 9.11. ist Thomas Gebauer nach Kenia gereist. Er war auch einige wichtige Tage im Kiaragana-Kinderheim und hat seine Eindrücke in einem Text zusammen gefasst. Den möchten wir Ihnen und Euch zukommen lassen – bevor wir wieder wie gewohnt im Dezember unseren jährlichen großen Spenderbrief verschicken.

Und – ganz wichtig: Spendschwimmen bewerben!

Für den Verein I SEE e.V.

Thomas Ferber



zu 32 Kinder werden. 28 ehemalige Kinder des Kiaragana Kinderheims, die jetzt in weiterführenden Ausbildungen ihren Weg ins Erwachsenenleben gehen, werden ebenfalls weiter durch die Unterstützer des Kiaragana Kinderheims mitfinanziert.

Allein 10 000 € werden daher allein im Januar 2016 fällig, um die Studien- und Schulgelder für alle Schutzbefohlenen des Kiaragana Kinderheims zahlen zu können.

Immer häufiger wird das Kiaragana Kinderheim auch für Kinder aus extrem gewalttätigen Zusammenhängen zum Rescuecenter („Rettungscenter“) bzw. zum Schutzraum und Refugium.

Aber auch die Rechte der Älteren, im Kinderheim aufgewachsenen nunmehr jugendlichen Erwachsenen, z.B. in Erbschaftsangelegenheiten, will die neue Leitung des Kinderheims akribisch genau wahrnehmen und schützen.



Mit gut entwickelten Gesundheits- und Bildungsbausteinen wollen Sarah Stracke und Andreas Moeschel die Infrastruktur des Kiaragana-Kinderheims auch für die Kiaragana Community öffnen.



Diese hatte in der Übernahme der

Verantwortung für das Kinderheim durch KidsKenia eine Schlüsselrolle an der Seite von Sarah Stracke, Andreas Moeschel und Githangeri gespielt.

Im Sinne der Bekämpfung der Ursachen von Armut und Perspektivlosigkeit in Afrika ist das als mikrosozialer Ansatz äußerst sinnvoll und unterstützenswert.

Für ISEE e.V. sind die Vorbereitungen jetzt schon angelaufen, um neben einem Spendenschwimmen im März 2016, einer Erwachsenen-Studienfahrt und einem Workcamp für Marburger Schülerinnen zum Kinderheim im Frühjahr 2016 die Gelder für neue Betten und Matratzen, neue Türen und Fenster und eine Grundrenovierung der Schlafsäle der Kinder im Kiaragana Kinderheim zu ermöglichen.

Neue Tore und Pforten sowie ein neuer Zaun für die Sicherheit des Kinderheims sowie für die geplanten Neubauten, eine Betonmischmaschine und eine manuelle Ziegelsteinpresse sollen daher bis Mitte kommenden Jahres ebenfalls durch I SEE - Unterstützung verwirklicht werden.

Es wäre sehr gut, wenn all dies gelingt.

Thomas Gebauer

